

Mit der Veröffentlichung der Streichquartette op. 127 und op. 135 im Mai beginnt das **Guarneri Quartet** seine Einspielungen sämtlicher späten Streichquartette von Beethoven. Das Guarneri Quartet hat sich bereits im Januar mit Werken von Dvořák und Smetana auf dem Philips Label vorgestellt.

Vor genau zehn Jahren, im Februar 1978, nahm **Anne-Sophie Mutter** in Berlin für die Deutsche Grammophon ihre erste Schallplatte auf: Mozarts Konzerte G-Dur (KV 216) und A-Dur (KV 219) mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Herbert von Karajan. Die inzwischen zu Welt- und Ruhm gelangte Geigerin und die Deutsche Grammophon trafen sich jetzt in London zur ersten gemeinsamen Aufnahme im Rahmen ihres neuen Vertrages. Auf dem Programm: Strawinskys Violinkonzert aus dem Jahre 1931 mit dem Philharmonia Orchestra unter der Leitung von Paul Sacher. Ergänzt wurde diese Aufnahme durch „Chain II“, jenen Dialog für Geige und Orchester, den der heute 75jährige polnische Dirigent Witold Lutoslawski vor drei Jahren für Anne-Sophie Mutter komponiert und den sie inzwischen mit großem Erfolg in Konzerten gespielt hat, sowie eine Partita, die Lutoslawski ursprünglich für Geige und Klavier geschrieben und jetzt neu orchestriert hat. Zu einem späteren Zeitpunkt sind Aufnahmen der Violinkonzerte von Bartók (mit Seiji Ozawa in Boston) geplant. Anne-Sophie Mutter wird außerdem ihr Schallplatten-Repertoire durch die Einspielung von Kammermusik-Werken ergänzen.

Riccardo Muti hat kürzlich für EMI in Berlin Bruckners Sinfonie Nr. 6 aufgenommen, die auf die bereits veröffentlichte Vierte folgen wird. Mutis Gesamteinspielung der Beethoven-Sinfonien mit dem Philadelphia Orchestra wird im Herbst vollständig als CD-Box erhältlich

8 FonoForum 5/88

sein. Fortgesetzt wurde auch der Scriabin-Zyklus mit der Einspielung der dritten Sinfonie. Im Mai und Juni befindet sich der italienische Maestro, der nun neben EMI auch von Philips Classics umworben wird, auf einer großen Südamerika-Tournee.

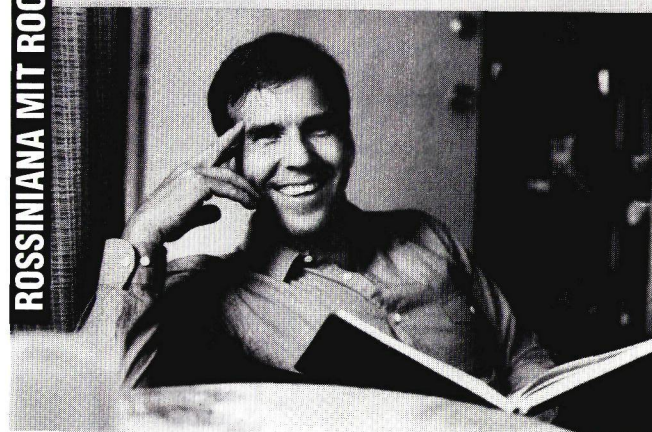
Eine der letzten Produktionen, die **Klaus Tennstedt** mit seinem ehemaligen Orchester, dem London Philharmonic Orchestra, gemacht hat, betrifft eine Wagner-Platte mit Jessye Norman, die im Juli/August erscheinen soll. Unter anderem wurde Isoldes „Liebestod“ aus „Tristan und Isolde“ aufgenommen. Als Nachfolger des auf eigenen Wunsch (wegen Krankheit) ausgeschiedenen Tennstedt ist der „Karajan der DDR“, der Leipziger Gewandhauskapellmeister **Kurt Masur**, im Gespräch.

New Albion Records aus San Francisco, ein Label, das sich vornehmlich um zeitgenössische amerikanische Komponisten kümmert, hat seinen neuen Deutschlandvertrieb bei Fono in Münster gefunden. Unter den Neuerscheinungen dieses Frühjahrs sind Titel von Lou Harrison, John Adams, Stuart Dempster und Somei Satoh verzeichnet.

Die von **Frank Martin** (1890-1974) vertonte „Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke“ (nach der Dichtung von Rainer Maria Rilke) wurde im Februar 1945 durch Elsa Cavelti und das Basler Kammerorchester unter Paul Sacher uraufgeführt. Mit **Marjana Lipovsek** und dem ORF-Symphonieorchester unter Lothar Zagrosek ist das Werk jetzt bei Orfeo erschienen (LP/CD 164 881). Die Altistin hat den „Cornet“ bereits 1981 bei den Salzburger Festspielen gesungen und damit einen großen persönlichen Erfolg errungen. Die vorliegende Studioproduktion entstand nach einer Aufführung im Wiener Konzerthaus.

ROSSINIANA MIT ROCKWELL BLAKE

Der amerikanische Tenor Rockwell Blake, der außer beim Rossini-Festival von Pesaro auch bereits an deutschen Opernhäusern gastiert hat, singt auf seiner neuesten Arabesque-Produktion (CD Z 6582) Arien aus bekannten und weniger bekannten Rossini-Opern. Begleitet wird er vom London Symphony Orchestra unter der Leitung von John McCarthy (Vertrieb über: Pinnacle Records, Orpington Trade Estate, Sevenoaks Way, Orpington, Kent BR5 2SR, England)



Fotos: DG, EMI, Williamson

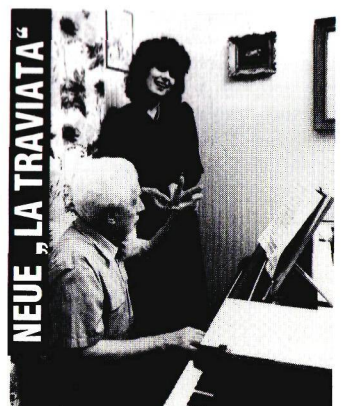
BEETHOVEN-REFLEXE



In Kürze beginnen bei EMI die Aufnahmen aller Beethoven-Klavierkonzerte mit dem 1956 in Singapur geborenen Melvyn Tan. Die London Classical Players unter Roger Norrington assistieren

Das Artis-Quartett, Wien, wurde für seine Interpretation des d-Moll-Streichquartetts von Hugo Wolf (Accord/TIS 149 183) mit dem belgischen „Prix Caecilia“ ausgezeichnet

Im Frühjahr 1989 wird Verdis „La Traviata“ unter Carlo Maria Giulini bei DG erscheinen. Die Violetta singt in dieser neuen Gesamtaufnahme Rosalind Plowright (Foto, mit Studienleiter Roberto Benaglio). In weiteren Rollen: Luis Lima (Alfredo) und Juan Pons (Germont)



Zu Ehren des am 3. März plötzlich verstorbenen Geigers **Henryk Szeryng** veröffentlicht Philips Classics auf Compact Disc eine seiner berühmtesten Bach-Aufnahmen: Mit der Academy of St. Martin-in-the-Fields unter der Leitung von Sir Neville Marriner spielte Szeryng 1976 die Violinkonzerte BWV 1041, BWV 1042, das Doppelkonzert BWV 1043 (mit Maurice Hasson) sowie das „Air“ aus der Orchestersuite Nr. 3 BWV 1068 ein.

Aktivitäten um den Komponisten **Anton Reicha** entfaltet nun auch das Münchner Calig-Lab. In Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk hat man die Trios op. 82 für drei Waldhörner erstmals digital eingespielt. Die Compact Disc (CAL 50 865) wird ergänzt durch die Grand Trios I-III seines Schülers **Louis François Dauprat** (1781-1868). Die Ausführenden sind Engelbert Schmid, Karl Reitmayer und Ulrich Köhl (Horn).

Im Juni veröffentlicht Capriccio die Mozart-Sinfonien KV 550 und KV 551 in einer Neuaufnahme mit dem **Mozarteum Orchester Salzburg** unter der Leitung von **Hans Graf**; das ist der Auftakt zu einer Gesamtaufnahme der Sinfonien des Salzburger Komponisten, die innerhalb der nächsten zwei Jahre realisiert wird. Auch die Gesamtaufnahme der Serenaden und Divertimenti mit der **Camerata Salzburg** unter der Leitung von **Sandor Vegh** schreitet voran; rechtzeitig zu den Salzburger Festspielen erscheint die vierte Folge mit den Divertimenti KV 247 und KV 251.

Die Académie du Disque Lyrique hat dem Dirigenten **Semyon Bychkov** für seine Gesamtaufnahme von Tschaikowskys „Der Nußknacker“ mit den Berliner Philharmonikern ihren Grand Prix Lyrique „Laser d'Or“ verliehen. Es handelt sich hierbei um Bychkovs zweite

Aufnahme mit den Berliner Philharmonikern nach seinem Philips Classics-Debüt mit Schostakowitschs fünfter Sinfonie. Die Schostakowitsch-Aufnahme wurde von dem amerikanischen Magazin „Stereo Review“ zur „Platte des Jahres“ gewählt. Ebenfalls mit den Berliner Philharmonikern wird in diesem Herbst eine Einspielung von Schostakowitschs elfter Sinfonie folgen.

Hornkonzerte von Max Reger, Kurt Atterberg, Matyas Seiber, Gordon Jacob und Lars-Erik Larsson sind Katalog-Neuheiten, die Sören Hermansson und die Umea Sinfonietta unter Edvard Tjivzjel bei BIS eingespielt haben (CD 500376).

Anlässlich der Händel-Festspiele des Badischen Staatstheaters 1987 wurde Georg Friedrich Händels Oper „Rodrigo“ erstmals in der Bundesrepublik aufgeführt, einschließlich der erst wenige Jahre zuvor wiederentdeckten Partiturteile. Jetzt stellt das Badische Staatstheater die auf der Basis dieser Inszenierung gemeinsam mit dem Süddeutschen Rundfunk produzierte Gesamtaufnahme der Oper auf Schallplatte vor. Es ist dies die erste Einspielung von „Rodrigo“ überhaupt. Die Ausführenden sind Derek L. Ragin (Countertenor), Norma Sharp (Sopran), Pamela Hamblin (Sopran), Keith Olsen (Tenor), Frances Ginzer (Sopran) und Ursula Kunz (Alt). Ferner wirken die Deutschen Händel-Solisten unter Charles Farncombe mit (EMI/ASD F 670 023-25, 3 LP).

Wolf Harden (25), Hamburger Pianist mit zweigleisiger Karriere als Solist und als Kammermusiker (im Trio Fontenay), überreichte am 9. März „seinem“ Ersten Bürgermeister Klaus von Dohnanyi im Rathaus der Hansestadt eine CD mit Klavierwerken Ernst von Dohnanyis (1877-1960). Die Veröffentlichung (Marco Polo CD

8.223128) enthält die ersten digitalen Gesamtaufnahmen der „Ruralia Hungarica“ op. 32a und der „Vier Rhapsodien“ op. 11. „Ich erinnere mich noch ganz gut an ihn“, erzählte Klaus von Dohnanyi über seinen Großvater, „er hatte privat ungeheuer viel Sinn für Spaß und Jux. Es machte ihm gar nichts aus, mit einem Handfeger in der Linken und einer Apfelsine in der rechten Hand am Klavier zu improvisieren...“

Die Staatskapelle Berlin (Ost) unter **Otmar Suitner** ist nun bei Denon mit ihrem dritten vollständigen Sinfonien-Zyklus vertreten. Nach den Beethoven- und Schubert-Sinfonien sind jetzt auch alle Sinfonien von Robert Schumann greifbar: Nr. 1 und 3 (CO 1516), Nr. 2 und 4 (CO 1967).

Das Cantate-Labell Kassel veröffentlicht zwei wichtige Werke eines führenden Vertreters evangelischer Kirchenmusik in Deutschland: Die Missa „Dona nobis pacem“ und die Motette „Ein jegliches hat seine Zeit“ des Duisburgers **Ernst Pepping**, vorgetragen vom Collegium vocale der Evangelischen Singgemeinde unter der Leitung von Klaus Knall (CAN-LP 750005).

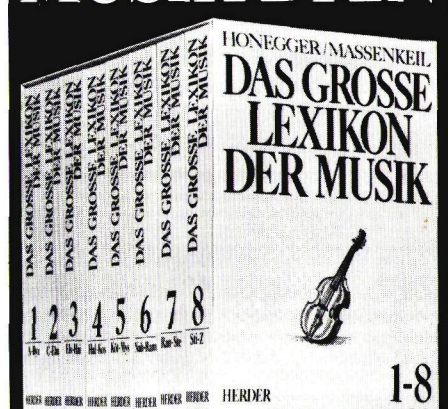
Der Pianist **Peter Rösler**, der mit Bach/Busoni-Transkriptionen (CD 10 117) seine Solo-Debüt auf dem Capriccio-Label gegeben hat, wird im Laufe der nächsten Jahre alle Klavierwerke von Johannes Brahms einspielen. Für die Neuaufnahme der

vier Sinfonien und der zwei Klavierkonzerte (Solist: Peter Rösler) von Johannes Brahms konnte Capriccio den Dirigenten **Kurt Sanderling** gewinnen.

Eine langfristige Zusammenarbeit hat Capriccio mit dem Kammerorchester **Concerto Köln** vereinbart. Die erste Produktion: Concerti für verschiedene Besetzungen von Antonio Vivaldi.

Bernard Haitink, Chefdirigent des Concertgebouw Orkest, erhielt die Ehrendoktorwürde der Universität Oxford. Nach dem Erscheinen der Beethoven-Sinfonien mit dem Concertgebouw Orkest im Mai beginnt im September mit der Veröffentlichung der ersten Sinfonie ein Mahler-Zyklus mit den Berliner Philharmonikern.

DA IST MUSIK DRIN



AKTUALISIERTE SONDERAUSGABE
8 Bände in Kassette hrsg. von Marc Honegger und Günther Massenkeil. Das Werk enthält: 12 000 Stichwörter, zahlreiche Notenbeispiele und Abbildungen, ausführliche Werkangaben und Bibliographien.

Jeder Band mit ca. 450 Seiten im Format 20,5 x 14,5 cm.
ISBN 3-451-20948-9 nur DM 298.-

HERDER

Vom 11. bis 19. Juni 1988 finden die **19. Harzburger Musiktage** statt, die in diesem Jahr im Zeichen der deutsch-dänischen Freundschaft stehen. Neben einer Ausstellung von Werken dänischer Künstler im Foyer des Kurhauses und einem dänischen Jazz-Meeting bestreiten das Collegium Musicum Kopenhagen unter der Leitung von Michael Schönwandt (11.6.) bzw. Charles Groves (12.6.) die beiden Orchesterkonzerte, Mitsuko Shirai gibt einen Liederabend (14.6.) und in Schloß Bündheim findet ein Kammerkonzert statt. Weitere Auskünfte erteilt die Kurverwaltung, 3388 Bad Harzburg, Postf. 1364.

Witold Lutoslawskis Klavierkonzert wird am 19. August bei den Salzburger Festspielen uraufgeführt. Den Solopart spielt Krystian Zimerman, der Komponist wird selbst dirigieren. Die deutsche Erstaufführung des Werkes erfolgt im Rahmen eines Akademiekonzerts an der Bayer. Staatsoper, das Wolfgang Sawallisch im Oktober dirigieren wird.

Der Jazz-Arrangeur **Gil Evans**, der gerade mit Miles Davis an einer Jazz-Version von Puccinis „Tosca“ arbeitete, ist im Alter von 75 Jahren in Mexiko gestorben.

Die Sopranistin **Catarina Ligendza**, Ensemblemitglied der Deutschen Oper Berlin und dort vor allem im Wagner-Fach erfolgreich (Brünnhilde, Senta), gab ihren Entschluß bekannt, ihre Bühnenlaufbahn aus privaten Gründen zu beenden. Der Intendant der Deutschen Oper, Götz Friedrich, bedauerte diese Entscheidung, konnte die Sängerin aber nicht umstimmen.

Zum zehnjährigen Bestehen des Intern. Arbeitskreises Frau und Musik e.V. erscheint in diesem Sommer das erste deutschsprachige Komponistinnenlexikon. Der rund 300 Seiten umfassende Band „**Komponistinnen**

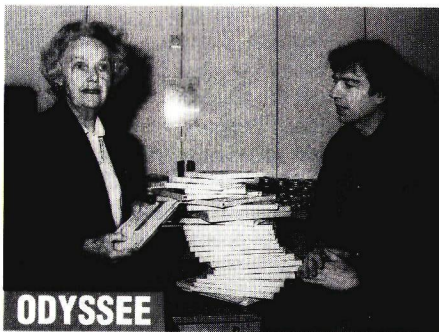
INTERESSANTES IM FERNSEHEN

8. ARD 11.15
Dietrich Fischer-Dieskau als Liedinterpret
12. ARD 10.00
J.S. Bach: Kantate BMV 201
Der Streit zwischen Phoebus und Pan
22. ARD 11.00
Joseph Haydn: „Paukenmesse“; Leonard Bernstein dirigiert das Symphonieorchester des BR in der Basilika von Ottobeuren

22. ZDF 15.40
„Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss; Aufzeichnung aus der MET, New York
23. ZDF 11.55
„L'Enfant et les sortilèges“ – musikalisches Märchen von Maurice Ravel
23. ARD 18.30
Gershwin-Gala: Vom Broadway bis nach Hollywood
23. ZDF 22.30
Große Dirigenten, berühmte Orchester: James Levine

EUROPA-REISE

Das **Alban Berg Quartett** begibt sich vom Mai '88 bis Juni '89 auf eine Europa-Reise. Auf den zehn Stationen werden jeweils alle Streichquartette von Beethoven aufgeführt. In der Bundesrepublik sind die Zyklen in Frankfurt, Berlin, Köln und München zu hören



ODYSSEE

Vierzehn Pakete mit verschollenen Furtwängler-Aufnahmen aus der alten Philharmonie in Berlin sind aus Moskau an die Spree zurückgekehrt. Die Witwe des Dirigenten, Elisabeth Furtwängler, und der SFB-Musikredakteur Klaus Lang (Bild) waren nach einem ersten Abhören der Tondokumente von der künstlerischen und technischen Qualität der Bänder tief beeindruckt. Zwischen dem 17. April und dem 12. Juni strahlte der SFB in neun Folgen die historischen Aufnahmen der „Reichs-Rundfunk-Gesellschaft“ erstmals aus



Die junge italienische Sopranistin **Fiamma Izzo** d'Amico hat zusammen mit Peter Dvorsky eine Recital-Platte für Acanta aufgenommen. Sie enthält Arien und Duette aus „Carmen“, „Madame Butterfly“, „I Vespri Siciliani“, „La Bohème“ u. a. (LP/CD 23 239). Unter der Leitung von Roberto Paternostro spielt das Radio-Symphonie-Orchester Berlin

KONZERTDATEN MAI '88

Maurice André
5.5. Heilbronn, 6.5. Neumarkt, 8.5. München, 9.5. Stuttgart
Berliner Philharmoniker/Seiji Ozawa
27./28.5. Berlin, 30./31.5. Berlin
Julian Bream
3.5. Marburg, 4.5. Gießen, 6.5. Wiesbaden, 8.5. Saarbrücken, 10.5. Heidelberg
Rudolf Buchbinder
1./2. Frankfurt, 3.5. Friedrichshafen, 4.5. Gelsenkirchen, 5.5. Köln, 9.5. Ludwigshafen, 10.5. Bad Soden, 17.5. Stuttgart, 24.5. Freiburg, 30./31.5. Mannheim
Christiane Edinger
18.–20.5. München, 27./28.5. Main
Brigitte Fassbaender/Irwin Gage
18.5. Tübingen, 26.5. Berlin, 31.5. Bonn
Andrej Gawrilow
24.5. Baden-Baden, 25.6. Trossingen, 27./28.5. Leonberg, 29.5. Schorndorf, 30.5. Reutlingen
Martin Haselböck
1.5. Aachen, 5.5. Kempen, 6.5. Hamburg, 7.5. Lübeck, 8.5. Hamburg
Cyprien Katsaris
10.5. Düsseldorf, 11.5. Kirchheim, 14.5. Sonthofen, 30.5. Stuttgart, 31.5. Ulm
Leipziger Bach-Collegium/Ludwig Güttler
13.5. Stuttgart, 14.5. Schaffhausen, 15.5. Reutlingen, 16.5. Offenbach, 17.5. Gütersloh, 18.5. Peine, 19.5. Meldorf, 20.5. Uelzen
Shlomo Mintz
2.5. Bad Homburg, 4.5. Reutlingen, 5.5. Karlsruhe, 6.5. Mannheim, 8.5. Neuss, 9.5. Ludwigsburg, 10.5. Bonn, 11.5. München
Igor Oistrach
10.5. Hamburg
Michala Petri
11.5. Berleburg
Trevor Pinnock/The English Concert
8.5. Stuttgart, 18.5. Köln, 20./21.5. Schwetzingen, 22.5. Frankfurt
André Watts
3.5. Stuttgart, 6.5. Hamburg

Eine Auswahl

von **A – Z**“ nennt ca. 300 Namen und Kurzbiographien von Komponistinnen aus acht Jahrhunderten. Bestellungen nimmt der Frauenmusikvertrieb, Frobenstr. 6, 4000 Düsseldorf 30, entgegen.

Im Rahmen ihrer **Opernverfilmungen** hat die französische Erato weitere Projekte angekündigt. Nach der erfolgreichen „Carmen“-Verfilmung mit Julia Migenes und Plácido Domingo von Francesco Rosi und dem soeben in Frankreich angelaufenen „Bohème“-Film, bei dem Luigi Comencini Regie führte, soll als nächstes Modest Mussorgskys „Boris Godunow“ in die Kinos kommen. Der Soundtrack wird noch im Laufe dieses Jahres mit dem Washington National Orchestra unter Mstislaw Rostropowitsch erstellt, die Telpartie singt Ruggero Raimondi.

di. Wer die Filmregie führen wird, stand bis vor kurzem noch nicht endgültig fest. Als weitere Erato-Opernfilme sind Offenbachs „Pariser Leben“ und Richard Wagners „Der fliegende Holländer“ vorgesehen, für den man sich Werner Herzog als Regisseur wünscht.

Zum vierten Mal finden vom 25. Juni bis 3. Juli 1988 die **Landshuter Hofmusikstage** statt, bei denen namhafte Ensembles in zwölf Konzerten die Musik der Gotik, Renaissance und des Barock aus 13 Zentren der europäischen Musikgeschichte aufführen. Darüber hinaus wird ein Seminar für historische Tänze abgehalten und die Rekonstruktion des Commedia-dell'arte-Stücks „Die Schule der Freier“ aufgeführt. Nähere Programm-informationen erteilt der Verkehrsverein Landshut, Altstadt

315, Rathaus 8300 Landshut, Tel.: 0871/230 31, über den auch Kartenreservierungen vorgenommen werden können.

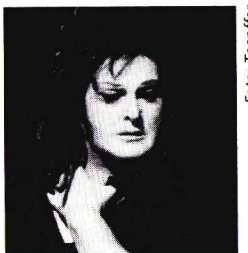
Das **Chamber Orchestra of Europe**, derzeit eines der vielbeschäftigten Kammermusikensembles, wird mit Beginn der Saison 1988/89 für zunächst drei Jahre fest an Berlin gebunden

sein. Wie die Berliner Festspiele mitteilen, wird das Orchester im neuen Kammermusiksaal der Philharmonie pro Saison mindestens zwölf Konzerte geben. Zu den Künstlern, die in der Vergangenheit mit dem Orchester gearbeitet haben, gehören u.a. Yehudi Menuhin, Georg Solti, Lorin Maazel und Maurizio Pollini.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM MAI

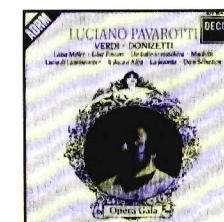
2.5. Horst Stein, 60. Geburtstag
17.5. Birgit Nilsson, 70. Geburtstag
21.5. Karl Christian Kohn, 60. Geburtstag
23.5. Alicia de Larrocha, 65. Geburtstag
26.5. Teresa Stratas, 50. Geburtstag
28.5. György Ligeti, 65. Geburtstag

14.5. Alexander Kipnis, 10. Todestag
16.5. William Steinberg, 10. Todestag
22.5. Richard Wagner, 175. Geburtstag
27.5. Franz Schalk, 125. Geburtstag

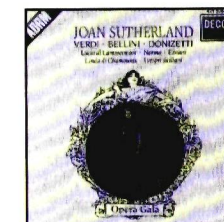


Birgit Nilsson als Elektra

Herder präsentiert für alle CD-Freunde:



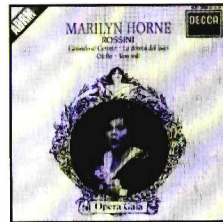
Luciano Pavarotti
singt Opernarien
Verdi/Donizetti
Wiener Opernorchester
Edward Downes



Joan Sutherland
singt Opernarien
Verdi/Bellini/Donizetti
Nello Santi
Francesco Molinari-Pradelli



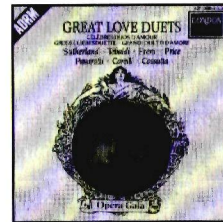
Verdi
Rigoletto
Szenen und Arien
Milnes/Sutherland/
Pavarotti
London Symphony
Orchestra



Marilyn Horne
singt Rossini-Arien
Ambrosian Opera Chorus/
Royal Philharmonic
Orchestra
Henry Lewis



Puccini
La Bohème
Szenen und Arien
Tebaldi/Bergonzi/Siepi
u. a.
Tullio Serafin



Große Liebesduette
Sutherland/Tebaldi/
Freni/Price/
Pavarotti/Corelli/
Cossutta

Auswahl aus der TELDEC-Serie OPERA GALA, alle Aufnahmen ADD, je CD nur DM 23,-

herder
BUCHHANDLUNG

Promenadenplatz 3 · Herder-Passage · 8000 München 1 · ☎ (0 89) 29 66 91-94
Kurfürstendamm 69 · Adenauerplatz · 1000 Berlin 15 · ☎ (0 30) 8 83 50 01